

München trumpft auf!

Es wurmt mich, dass das Comicfestival München immer im Schatten des Erlanger Comic-Salons liegt. Alles kräht von Erlangen, dem übermächtigen Branchentreff in den geraden Jahren. Dass sich seit 2015 an neuem Standort, der Alten Kongresshalle in Steinwurfweite der Oktoberfestwiese, ein wunderbarer Comictreff in den ungeraden Jahren etabliert hat, geht ein bisschen unter.

Natürlich ist München eine ganze Nummer kleiner (womöglich auch mehrere), aber dafür überfordert es mich nicht so wie Erlangen. Erlangen ist wuselig, ein ständiges Verpassen und Übersehen, viel zu viel Angebot. München ist entspannt und bekommt die magische Mixtur hin: eine Handvoll Künstlergespräche, ein interessantes Spektrum an Ausstellungen, originelle Locations, Zeichnerinnen und Zeichner in freier Wildbahn – und damit meine ich hauptsächlich den Biergarten.

Der Biergarten, die eigentliche Schaltzentrale, Versammlungsort und Meeting Point des Festivals. Ideal beim meist heißen Wetter des Münchner Junis, trifft sich hier die Comicwelt, man tauscht sich aus, formt Freundschaften und Arbeitsallianzen. Prominenz mischt sich unerkannt unters bajuwarische Publikum, Kolleginnen und Kollegen feiern Wiedersehen, Fans und Sammler schwatzen über ihre Entdeckungen. Hier kann man es den ganzen Tag aushalten, aber ein oder zwei Ausritte in die Stadt müssen schon sein. Im Amerikahaus gab es bislang immer sehenswerte Originalschauen, das schon baulich skurrile Valentin-Karlstadt-Museum ist ein Muss – und heiß empfohlen sind die Vorträge im Oktoberfest- und Biermuseum: In solch urigem und intemem Rahmen erlebt man Koryphäen wie Denis Kitchen, Eckard Sackmann oder Paul Gravett nie wieder. Da sitzt man zu zwölf Leutchen und hört den comic-historischen Weltgeist atmen. Zur Gänsehaut kann man sich noch Weizenbier und Wurstsalat bestellen. Ehrlich: Erlangen ist Stress, München sind Comicferien. Natürlich fällt kein Festival vom Himmel, sondern lebt von den Menschen, die es veranstalten und besuchen. Comicveteran Wolfgang J. Fuchs berichtet vom allerersten Münchner Event 1985 (s. Interview), und der Organisator Heiner Lünstedt gewährt uns einen Einblick auf die kommenden Attraktionen.

Tillmann Courth wirbt für den Besuch des Münchner Comicfestivals vom 20. bis 23. Juni

COMIC FESTIVAL MÜNCHEN

20.-23. Juni 2019
Alte Kongresshalle

Verlagsmesse · Signierstunden · Künstler*innengespräche · Comicbörse
Ausstellungen · Zeichenkurse · Biergarten · artzi art & zine workspace

Landeshauptstadt München Kulturamt

Das Plakat zum Festival gestaltete die in München ansässige Comic-Künstlerin Barbara Yelin.